

The logo for Hoenle, featuring the word "hoenle" in a lowercase, sans-serif font. The letter "o" is a light blue color, while the remaining letters "h", "e", "n", "l", and "e" are white. The logo is positioned in the upper right quadrant of the page.

**hoenle**

HALBJAHRESBERICHT  
2025/26

# HOENLE KONZERN

<b>Ertragsentwicklung</b>	<b>10/2025-</b>	10/2024-	
in T€	<b>03/2026</b>	03/2025	<b>+/- %</b>
Umsatzerlöse	45.319	47.168	-3,9
Rohergebnis	29.985	29.946	0,1
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen/EBITDA</b>	<b>2.736</b>	<b>3.022</b>	<b>-9,5</b>
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>24</b>	<b>274</b>	<b>-91,4</b>
Ergebnis vor Steuern/EBT	-1.039	-624	-66,5
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-825</b>	<b>-399</b>	<b>&lt;-100</b>
Ergebnis je Aktie in €	-0,14	-0,07	<-100
Anzahl Aktien in Stück	6.062.930	6.062.930	0,0

<b>Liquiditätsentwicklung</b>	<b>10/2025-</b>	10/2024-	
in T€	<b>03/2026</b>	03/2025	<b>+/- %</b>
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>1.899</b>	<b>1.244</b>	<b>52,7</b>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.108	586	89,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-736	-977	24,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.005	-1.690	40,5
Veränderung liquider Mittel	-710	-1.999	64,5

<b>Vermögensentwicklung</b>	<b>31.03.2026</b>	30.09.2025	<b>+/- %</b>
in T€			
Langfristige Vermögenswerte	92.528	92.226	0,3
Kurzfristige Vermögenswerte	51.754	53.289	-2,9
Eigenkapital	76.621	77.032	-0,5
Langfristige Schulden	37.313	38.872	-4,0
Kurzfristige Schulden	30.348	29.611	2,5
Bilanzsumme	144.282	145.516	-0,8
Eigenkapitalquote in %	53,1	52,9	0,3

<b>Mitarbeitende</b>	<b>10/2025-</b>	10/2024-	
Anzahl	<b>03/2026</b>	03/2025	<b>+/- %</b>
Mitarbeitende im Durchschnitt	564	575	-1,9

# Konzernlagebericht

10/2025 bis 03/2026

## Überblick

### Marktentwicklung

Die Marktentwicklung im Zeitraum Oktober 2025 bis März 2026 war durch eine nur moderate wirtschaftliche Dynamik bei gleichzeitig erhöhten Unsicherheiten geprägt. Die wirtschaftliche Entwicklung wurde insbesondere durch geopolitische Spannungen, erhöhte Energie- und Rohstoffpreise und weiterhin restriktive Finanzierungsbedingungen belastet. Branchenbezogen berichtete der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau von einer schwachen und volatilen Nachfrage im Maschinen- und Anlagenbau, insbesondere im Exportgeschäft. Unsicherheiten wie zuletzt der Iran-Krieg führten dazu, dass sich die Stimmung im Maschinenbau weiter eingetrübt hat.

### Geschäftsverlauf

In einem Marktumfeld, welches weiterhin von Investitionszurückhaltung geprägt war, lagen die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 mit 45.319 T€ unter den Vorjahreserlösen von 47.168 T€. Insbesondere in der Business Unit Härtung gingen die Umsätze im ersten Halbjahr deutlich zurück. Dabei kam es, wie prognostiziert, im zweiten Quartal des Geschäftsjahres zu einer Belebung der Geschäftstätigkeit. Nach einem Umsatz von 21.475 T€ im ersten, stieg der Umsatz im zweiten Quartal auf 23.844 T€.

Erfreulich ist, dass die umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen Wirkung zeigen. Portfoliobereinigungen trugen dazu bei, dass das Rohergebnis trotz des niedrigeren Umsatzniveaus auf Vorjahresniveau blieb; es belief sich im ersten Halbjahr auf 29.985 T€ (Vj. 29.946 T€). Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) lag mit 2.736 T€ unter dem Vorjahreswert von 3.022 T€. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf 24 T€ (Vj. 274 T€).

### Business Unit Klebstoffsysteme

Nach einem Rückgang im Vorjahr konnten die Umsätze in der Business Unit Klebstoffsysteme im aktuellen Geschäftsjahr wieder stabilisiert werden. Sie lagen mit 17.415 T€ leicht über den Vorjahreserlösen von 17.099 T€. Dabei zeigt sich ein differenziertes Bild. Während die Investitionszurückhaltung den Absatz von Geräten zur Klebstoffhärtung bremste, führte bei den Klebstoffen die Realisierung mehrerer Kundenprojekte zu einer Erhöhung des Umsatzvolumens.

Im Berichtszeitraum konnte die Materialaufwandsquote verbessert werden. Ursächlich hierfür war unter anderem die Optimierung der Auftragsstruktur, was zu Effizienzsteigerungen in der Produktion und in der Logistik führte. Zudem trug der veränderte Produktmix zum Rückgang der Materialaufwandsquote bei.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg von 1.921 T€ auf 2.269 T€. Das Betriebsergebnis (EBIT) im Segment Klebstoffe kletterte im ersten Halbjahr von 969 T€ auf 1.319 T€.

### Business Unit Härtung

In der Business Unit Härtung war die vorherrschende Investitionszurückhaltung im ersten Halbjahr besonders deutlich zu spüren. Die Umsätze gingen von 17.071 T€ in der Vorjahresperiode auf 13.896 T€ im aktuellen Geschäftsjahr zurück. Dabei waren sowohl die Trocknungseinheiten für Druckmaschinen als auch die Trocknungssysteme für industrielle Anwendungen etwa in der Oberflächenbeschichtung von der schwachen Investitionsbereitschaft der Kunden betroffen. Am 03.03.2026 gab der wirtschaftlich angeschlagene deutsche Druckmaschinenhersteller Manroland Sheetfed GmbH bekannt, dass ein Schutzschirmverfahren eingeleitet wurde. Die Umsätze der Hoenle Gruppe gingen mit diesem Kunden im Berichtsjahr deutlich zurück. Zum Umsatzrückgang in der Business Unit Härtung trugen auch die Systeme zur Sonnensimulation bei, deren Verkauf im Rahmen der Fokussierung auf die Kernkompetenzen eingestellt wurde. Ergebnisseitig machte sich die Restrukturierung positiv bemerkbar, im Rahmen derer auch Personalmaßnahmen umgesetzt wurden, was zu einem Rückgang des Personalaufwands im aktuellen Geschäftsjahr beitrug.

Die Restrukturierungsmaßnahmen konnten den Ergebniseffekt aus dem Umsatzrückgang jedoch nicht vollumfänglich auffangen, das Betriebsergebnis vor Abschreibungen EBITDA lag nach -571 T€ im Vorjahr bei -1.347 T€ im aktuellen Geschäftsjahr. Das Betriebsergebnis (EBIT) sank von -1.580 T€ auf -2.253 T€.

### Business Unit Entkeimung

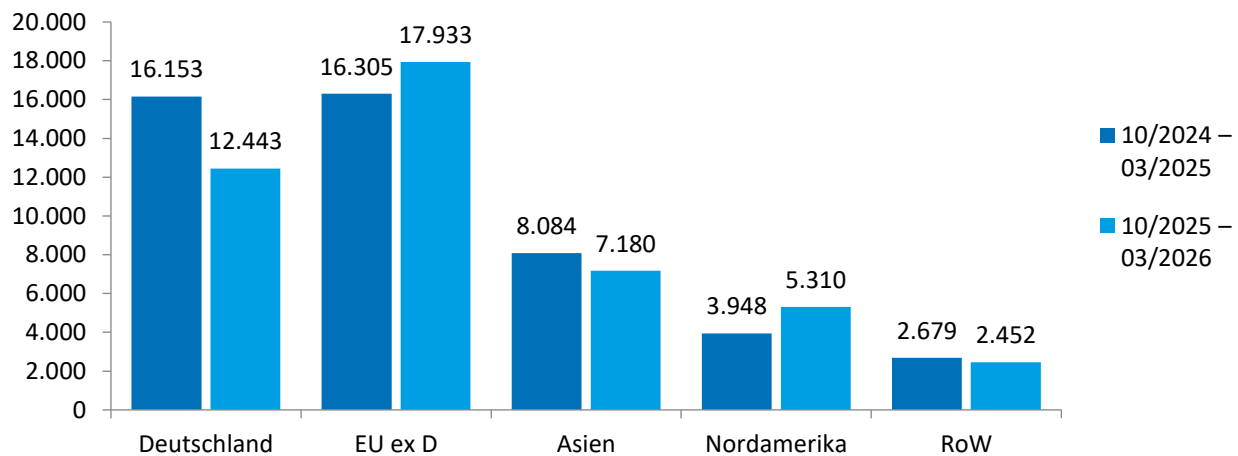
Der positive Trend in der Business Unit Entkeimung setzte sich auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 fort. Die Umsatzerlöse stiegen von 12.998 T€ im Vorjahr auf 14.007 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Vor allem für die Wasserentkeimung konnten deutlich mehr UV-Strahler und Komponenten verkauft werden als in der Vorjahresperiode. Der Aufbau internationaler Vertriebskapazitäten in Nordamerika und Asien trugen zu einer Erhöhung des

Personalaufwands bei. Das EBITDA stieg in den ersten sechs Monaten von 1.672 T€ in der Vorjahresperiode auf 1.814 T€ in der Berichtsperiode und das Betriebsergebnis (EBIT) kletterte im gleichen Zeitraum von 886 T€ auf 958 T€.

Segmente in T€	10/2025- 03/2026	10/2024- 03/2025	+/- %
<b>Klebstoffsysteme</b>			
Umsatz	17.415	17.099	1,8
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/EBITDA	2.269	1.921	18,1
Betriebsergebnis/EBIT	1.319	969	36,1
<b>Härtung</b>			
Umsatz	13.896	17.071	-18,6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/EBITDA	-1.347	-571	-136,0
Betriebsergebnis/EBIT	-2.253	-1.580	-42,6
<b>Entkeimung</b>			
Umsatz	14.007	12.998	7,8
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/EBITDA	1.814	1.672	8,5
Betriebsergebnis/EBIT	958	886	8,1

### Umsatz nach Regionen

Die Bedeutung von Deutschland als Absatzmarkt hat weiter abgenommen, was auch im Zusammenhang mit der schwachen Binnennachfrage im Anlagenbau steht. Die Inlandsumsätze fielen von 16.153 T€ im Vorjahr auf 12.443 T€ im Berichtsjahr. Die Europäische Union (ohne Deutschland) konnte weiter an Bedeutung zulegen. Die Umsätze stiegen hier von 16.305 T€ auf 17.933 T€. Die Absatzregion Asien verlor von 8.084 T€ im Vorjahr auf 7.180 T€ im aktuellen Geschäftsjahr. Erfreulich verlief die Entwicklung in Nordamerika mit einer Umsatzsteigerung von 3.948 T€ auf 5.310 T€. Der Absatzbereich Rest der Welt (RoW) verzeichnete einen leichten Rückgang von 2.679 T€ auf 2.452 T€.



### Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hoenle Gruppe lagen im ersten Halbjahr mit 45.319 T€ um 3,9 % unter denen der Vorjahresperiode. Dabei wurde ein Rohergebnis erwirtschaftet, das mit 29.985 T€ auf dem Niveau des Vorjahres lag (29.946 T€). Die Materialaufwandsquote konnte erneut verbessert werden, was auf die Neustrukturierung der Produktlinien sowie einen insgesamt veränderten Produktmix zurückzuführen ist. Die Materialaufwandsquote sank von 37,9 % im Vorjahr auf 36,4 % im aktuellen Geschäftsjahr. Während der Personalaufwand mit 20.275 T€ stabil blieb, stieg deren Quote aufgrund des niedrigeren Umsatzniveaus auf 44,4 % (Vj. 42,8 %). Aufwendungen für Marketing und IT trugen zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 259 T€ auf 6.900 T€ bei. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhte sich entsprechend von 14,0 % auf 15,1 %.

Das EBITDA lag nach 3.022 T€ im Vorjahr bei 2.736 T€ im aktuellen Geschäftsjahr und das Betriebsergebnis (EBIT) nach 274 T€ bei 24 T€. Das Vorsteuerergebnis (EBT) belief sich auf -1.039 T€ (Vj. -624 T€) und das Konzernergebnis auf -825 T€ (Vj. -399 T€), was einem Ergebnis je Aktie von -0,14 € entspricht (Vj.- 0,07 €).

<b>Ertragsentwicklung</b> in T€	<b>10/2025- 03/2026</b>	10/2024- 03/2025	<b>+/- %</b>
Umsatzerlöse	45.319	47.168	-3,9
Rohergebnis	29.985	29.946	0,1
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen/EBITDA</b>	<b>2.736</b>	<b>3.022</b>	<b>-9,5</b>
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>24</b>	<b>274</b>	<b>-91,4</b>
Ergebnis vor Steuern/EBT	-1.039	-624	-66,5
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-825</b>	<b>-399</b>	<b>&lt;-100</b>
Ergebnis je Aktie in €	-0,14	-0,07	<-100
Anzahl Aktien in Stück	6.062.930	6.062.930	0,0

## Finanzlage

Die Hoenle Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 einen operativen Cashflow von 1.899 T€ (Vj. 1.244 T€). Er war insbesondere von Mittelzuflüssen aufgrund der Reduzierung des Vorratsvermögens in Höhe von 1.536 T€ und der Tilgung sonstiger Verbindlichkeiten in Höhe von 1.478 T€, die insbesondere den Personalbereich betreffen, geprägt. Nach Zinsen und Ertragsteuern ergab sich ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 1.108 T€ (Vj. 586 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -736 T€ (Vj. -977 T€). Er enthielt im Wesentlichen Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in der Hoenle Gruppe in Höhe von 729 T€.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -1.005 T€ (Vj. -1.690 T€) ergab sich aus der Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten, der Nutzung der Kreditlinien sowie der Zahlung von Leasingverbindlichkeiten.

Nach einem Rückgang von 1.999 T€ im Vorjahreszeitraum sanken die liquiden Mittel in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 710 T€.

<b>Liquiditätsentwicklung</b> in T€	<b>10/2025- 03/2026</b>	10/2024- 03/2025	<b>+/- %</b>
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>1.899</b>	<b>1.244</b>	<b>52,7</b>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.108	586	89,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-736	-977	24,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.005	-1.690	40,5
Veränderung liquider Mittel	-710	-1.999	64,5

## Vermögenslage

Auf der Aktivseite der Bilanz führten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 vor allem Abschreibungen auf Gewerbeimmobilien zu einem Rückgang des Sachanlagevermögens um 1.151 T€ auf 67.853 T€. Die Vorräte gingen im gleichen Zeitraum um 801 T€ auf 27.791 T€ zurück. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31.03. auf 7.043 T€ (Vj. 7.753 T€).

Die Hoenle Gruppe tilgt seit vielen Jahren ihre Immobiliendarlehen. Auf der Passivseite der Bilanz gingen die langfristigen Darlehen in den ersten sechs Monaten daher planmäßig um 1.585 T€ auf 31.811 T€ zurück. Die kurzfristigen Darlehen beliefen sich auf 14.081 T€ (Vj. 12.712 T€), was auf die temporär höhere Inanspruchnahme der Kreditlinien zurückzuführen ist. Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 1.441 T€ auf 5.291 T€ resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung von Personalverbindlichkeiten.

Insgesamt ist die Hoenle Gruppe mit einer Eigenkapitalquote von 53,1 % weiterhin solide finanziert.

<b>Vermögensentwicklung</b> in T€	<b>31.03.2026</b>	30.09.2025	<b>+/- %</b>
Langfristige Vermögenswerte	92.528	92.226	0,3
Kurzfristige Vermögenswerte	51.754	53.289	-2,9
Eigenkapital	76.621	77.032	-0,5
Langfristige Schulden	37.313	38.872	-4,0
Kurzfristige Schulden	30.348	29.611	2,5
Bilanzsumme	144.282	145.516	-0,8
Eigenkapitalquote in %	53,1	52,9	0,3

## Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung gliedert sich die Tätigkeit der Hoenle Gruppe in zwei zentrale Schwerpunkte. Zum einen umfasst sie die Entwicklung neuer Produkte, mit dem Ziel, das bestehende Portfolio kontinuierlich zu erweitern und an aktuelle Marktanforderungen sowie technologische Fortschritte anzupassen. Dabei stehen Innovation, Qualität und Zukunftsfähigkeit im Vordergrund.

Zum anderen bildet die Entwicklung kundenspezifischer Systemlösungen einen wesentlichen Bestandteil. Hier liegt der Fokus auf der individuellen Anpassung und Integration von Technologien entsprechend den spezifischen Anforderungen der Kunden. Durch enge Zusammenarbeit mit den Auftraggebern entstehen maßgeschneiderte Lösungen, die sowohl funktionale als auch wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen und einen hohen Mehrwert bieten.

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht von 3.560 T€ auf 3.734 T€. Dies entspricht einer F&E-Quote gemessen am Umsatz von 8,2 % (Vj. 7,5 %). Die Hoenle Gruppe beschäftigte, wie im Vorjahr, durchschnittlich 106 Mitarbeitende in ihren Forschungs- und Entwicklungsabteilungen. Unter anderem erfolgten folgende Entwicklungsaktivitäten:

### Business Unit Klebstoffsysteme

Bei der Entwicklung einer neuen Generation von Klebstoffen für den Bereich Medizintechnik, war es das vorrangige Ziel, dass sich diese durch eine gute Verträglichkeit auszeichnen und die Arbeitssicherheit erhöhen. Konkret bedeutete dies, dass diese Klebstoffe TPO-frei (Trimethylbenzoyl Diphenylphosphine Oxide) und CMR-frei (cancerogen, mutagen, reproduktionstoxisch) sein sollten. Nach umfangreichen Labortests ist es gelungen, Klebstoffe mit CMR-freien Rohstoffen zu entwickeln, welche gleiche oder höhere Haftfestigkeit und Elastizität als die Originalprodukte aufweisen. Hoenle hat damit fortschrittliche UV-Klebstoffe für die Herstellung medizinischer Geräte auf den Markt gebracht, die auch gemäß der aktuellen REACH-Verordnung ECHA-konform (European Chemicals Agency) sind. Diese Hoenle-Klebstoffe sind als TPO/CMR-frei zertifiziert und reduzieren chemische Risiken am Arbeitsplatz und in der Umwelt. Sie eignen sich für die Verklebung von Kanülen, Kathetern, Blutentnahmesets und Diagnosegeräten. Diese neuen Klebstoffe erfüllen die Biokompatibilitätsprüfprotokolle der ISO 10993. Für die Herstellung von medizinischen Wearables hat Hoenle Adhesives UV-Klebstoffe entwickelt, die ohne IBOA formuliert wurden. IBOA ist ein haftungsförderndes Monomer, das mit Fällen von Hautreizungen in Verbindung gebracht wird. IBOA-freie Klebstoffe können die Gesundheitsrisiken sowohl für die Hersteller als auch für Nutzer von Wearables deutlich verringern.



Ein orange fluoreszierender UV-Klebstoff, der die Schläuche verbindet, wird mit einer Hoenle bluepoint LED ausgehärtet.

### Business Unit Härtung

Die Business Unit Härtung präsentierte auf der Gulf Print & Pack 2026 ihre Systeme zur Härtung und Trocknung. Als Entwicklungs- und Lösungspartner für die Druck- und Verpackungsindustrie stellte Hoenle gemeinsam mit dem Schweizer Beschichtungsexperten Mondula ihre neuesten innovativen und smarten Härtungssysteme vor. Die

maßgeschneiderten Trocknungssysteme sind weltweit in unterschiedlichsten Druckmaschinen im Einsatz. Bei der Messe zeigte Hoenle eine Auswahl ihrer konventionellen UV- und LED-UV-Härtungssysteme, darunter das bewährte JetCure UV sowie die leistungsstarke LED Powerline, die je nach Anwendung und Maschinenumgebung individuell an Kundenanforderungen angepasst werden können. Inert-UV-, Infrarot- oder Excimer-Lösungen runden das Spektrum für Trocknungsprozesse in Druck-, Beschichtungs- und Converting-Anwendungen ab. Zudem wurden intelligente Prozesslösungen wie das UV Dosismesssystem UV Scan MACS mit patentierter Messtechnologie präsentiert. Dieses System dient der Messung der UV-Dosis in der Maschine und liefert präzise sowie reproduzierbare Ergebnisse. UV Scan MACS kann in den meisten UV-Anwendungen wie etwa dem Bogen- oder Rollenoffsetdruck eingesetzt werden. Es sorgt für Prozesssicherheit und eine gleichbleibend hohe Produktqualität.

### Business Unit Entkeimung

Die Entwicklung des UVATEC 2.0 ist bedeutend für die strategischen Weiterentwicklung des Geschäftsbereichs UV-Desinfektion. Das Produkt ist gezielt auf die steigenden Anforderungen der Lebensmittelindustrie hinsichtlich Hygiene, Energieeffizienz und Anlagenverfügbarkeit ausgerichtet. Das UVATEC 2.0 ist ein UV-Gerät zur Entkeimung von Oberflächen, das insbesondere in der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie eingesetzt wird. So kann die Keimzahl auf der Oberfläche von Joghurtbechern und Kunststoffverpackungen wie Pouches reduziert und dadurch die Haltbarkeit der abgefüllten Lebensmittel deutlich verlängert werden. Das UVATEC 2.0 wurde konsequent nach den Prinzipien des Hygienic Designs entwickelt und ist aufgrund seiner robusten Edelstahlkonstruktion, der Schutzklasse IP69 sowie FDA-konformer Komponenten speziell für anspruchsvolle Produktionsumgebungen in der Lebensmittelindustrie konzipiert. Durch die hohe Flexibilität eignet sich das System für unterschiedlichste Abfüll- und Verpackungsanlagen und eröffnet damit neue Einsatzmöglichkeiten in bestehenden und zukünftigen Produktionslinien.

Das Produkt stärkt die technologische Positionierung im Bereich UV-Entkeimung und schafft gleichzeitig Zugang zu neuen Anwendungsfeldern in der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie. Vor dem Hintergrund steigender regulatorischer Anforderungen erwartet Hoenle zusätzliche Impulse für die Geschäftsentwicklung in den kommenden Jahren.

### Personal

Im ersten Halbjahr 2025/26 waren in der Hoenle Gruppe durchschnittlich 564 Mitarbeitende (Vj. 575) beschäftigt. 67 Angestellte arbeiteten in Teilzeit, was 11,9 % der gesamten Belegschaft entspricht. Die Mitarbeitenden waren in folgenden Tätigkeitsbereichen beschäftigt:

<b>Funktionsbereiche – Stichtag</b>	<b>31.03.2026</b>	31.03.2025	+/- %
Vertrieb	101	103	-1,9
Forschung, Entwicklung	106	109	-2,8
Produktion, Service	221	218	1,4
Logistik	59	62	-4,8
Verwaltung	74	76	-2,6
Gesamt	561	568	-1,2

<b>Funktionsbereiche – Durchschnitt</b>	<b>10/2025-03/2026</b>	10/2024-03/2025	+/- %
Vertrieb	100	106	-5,7
Forschung, Entwicklung	106	106	0,0
Produktion, Service	221	222	-0,5
Logistik	61	64	-4,7
Verwaltung	76	77	-1,3
Gesamt	564	575	-1,9

<b>Personalaufwand in T€</b>	<b>10/2025-03/2026</b>	10/2024-03/2025	+/- %
Löhne und Gehälter	16.667	16.825	-0,9
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	3.608	3.467	4,1
Gesamt	20.275	20.292	-0,1

Der Personalaufwand blieb im aktuellen Geschäftsjahr mit 20.275 T€ auf Vorjahresniveau.

Um ein hohes Qualifikationsniveau zu gewährleisten, investiert Hoenle kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung. Hierfür wird sowohl auf interne Experten aus den jeweiligen Fachbereichen als auch auf externe Einrichtungen zurückgegriffen. In den ersten sechs Monaten lagen die Aufwendungen für die Personalaus- und -weiterbildung bei 261 T€ (Vj. 273 T€).

Die Hoenle Gruppe bietet mehrere Ausbildungsberufe an, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften besser decken zu können: Die Ausbildungsberufe umfassen die Bereiche Wirtschaft, Technik, Chemie und Logistik. 18 junge Menschen absolvierten zum 31.03. eine Berufsausbildung in der Hoenle Gruppe (Vj. 18).

## Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für die Hoenle Gruppe haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2024/25 ergeben. Das Risikomanagementsystem und die wesentlichen Chancen und Risiken sind im Geschäftsbericht im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ beschrieben.

## Ausblick

### Gesamtmarkt

Die Aussichten auf eine moderate Erholung der Industrie trüben sich angesichts des Nahostkonflikts und der von US-Präsident Donald Trump angedrohten Zölle zunehmend ein. Eine breit angelegte Erholung der deutschen Wirtschaft bleibt außer Reichweite, da zudem strukturelle Probleme, die sich in einem Verlust der Wettbewerbsfähigkeit manifestieren, weiter bremsen. So gibt es bislang kaum Anzeichen dafür, dass Unternehmen beabsichtigen, ihre Investitionen und Beschäftigung spürbar auszuweiten. Gegenwind kommt durch den militärischen Konflikt im Iran, der die Rohstoffpreise spürbar steigen lässt. Laut Frühjahrsprognose dürfte das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland in 2026 um 0,6 % zunehmen. Im Vergleich zum Herbstgutachten haben die Institute ihre Prognose von bisher 1,2 % für das laufende Jahr halbiert. Auch der ZEW-Indikator für die erwartete wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten 6 Monaten im Euro-Raum ist im März und April 2026 stark gefallen.

Für die Weltwirtschaft erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) nur noch ein Wachstum von 3,1 % im laufenden Jahr (bisher: 3,3 %). Dauert der Konflikt am Persischen Golf bis zum dritten Quartal 2026 an, beliefen sich die Wachstumseinbußen für die Weltwirtschaft auf einen Prozentpunkt. Bei einer Zuspitzung des Konflikts wären die Auswirkungen noch gravierender: Das globale Wachstum würde im Jahr 2026 auf nur noch etwa 2 Prozent sinken.

### Hoenle Gruppe

#### Fokussierung auf Kerngeschäft und Verbesserung der Ertragsstärke

Die Hoenle Gruppe setzt die angestoßenen Maßnahmen zur Fokussierung auf das Kerngeschäft und zur Verbesserung der Ertragsstärke konsequent fort. Dazu zählen die weitere Straffung des Produktportfolios, Effizienzsteigerungen in Strukturen und Prozessen, eine stärkere Modularisierung in Entwicklung und Produktion sowie der Ausbau des After-Sales-Geschäfts.

### Ausblick für die Hoenle Gruppe

Das Marktumfeld der Hoenle Gruppe bleibt von einer erhöhten Unsicherheit geprägt. Geopolitische Spannungen sowie eine verhaltene Investitionsneigung in einzelnen Kundensegmenten beeinflussen die Visibilität.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025/2026 bei im Wesentlichen stabilen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen einen moderaten Umsatzanstieg auf 95 Mio. EUR bis 105 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) der Hoenle Gruppe wird im Korridor von 6 Mio. EUR bis 9 Mio. EUR erwartet. Am unteren Ende des Korridors spiegelt sich ein Szenario mit anhaltend verhaltener Nachfrage wider, während das obere Ende des Korridors von einer spürbaren Belebung der Projektaktivitäten ausgeht. Diese Prognose beruht insbesondere auf der Annahme, dass es zu keiner wesentlichen Eskalation der geopolitischen Lage kommt und die internen geplanten Maßnahmen zur Kostenreduzierung, Effizienzsteigerung sowie Projektrealisierung wie vorgesehen umgesetzt werden. Sollten sich diese Annahmen wesentlich ändern, wird der Vorstand die Prognose überprüfen und – sofern erforderlich – anpassen.

### Business Unit Klebstoffsysteme

Die Hoenle Gruppe bietet ein umfassendes Portfolio an Hightech-Klebstoffen für anspruchsvolle industrielle Anwendungen. In der Business Unit Klebstoffsysteme werden UV-härtende Klebstoffe mit den jeweils passenden UV-Härtungsgeräten gebündelt, sodass kundenspezifische Lösungen entwickelt werden können, die alle Anforderungen moderner Fügetechnik erfüllen. Darüber hinaus adressieren die Produkte zusätzliche funktionale Anforderungen, wie die elektrische Kontaktierung, die Ableitung von Wärme, eine strukturelle Stabilisierung sowie den Schutz sensibler Bauteile.

Hoenle baut ihr Angebot in den strategischen Fokusfeldern Electronics, Medical und Optics konsequent aus und setzt dabei verstärkt auf UV-härtende Klebstoffe und optimierte UV-Härtungstechnologien. Diese ermöglichen geringere Wärmeeinträge und schnellere Verarbeitungsprozesse. In enger Zusammenarbeit mit Kunden werden aktuell zahlreiche Projekte umgesetzt, in denen maßgeschneiderte Lösungen für spezifische Anwendungen entstehen. Der Vorstand rechnet in den kommenden Jahren mit deutlich steigenden Umsätzen, insbesondere in Nordamerika und Asien. Neben diesem erwarteten Wachstum sollen auch interne Prozessoptimierungen und eine kontinuierliche Bereinigung des Produktsortiments zu einer nachhaltigen Verbesserung der Ergebnislage beitragen.

### **Business Unit Härtung**

Die Business Unit Härtung bündelt alle Härtesysteme für die Druckindustrie, insbesondere für den Verpackungsdruck, für Beschichtungen auf zwei- und dreidimensionalen Objekten sowie für technische Folien und Etiketten. In zahlreichen industriellen Anwendungen, die hohe Anforderungen an funktionale Oberflächenbeschichtungen stellen, sieht Hoenle attraktive Wachstumspotenziale. Steigende Qualitätsanforderungen im Druck sowie der wachsende Bedarf an integrierter Prozesskontrolle führen zu einer steigenden Nachfrage nach UV-, UV-LED- und IR-Systemen. Diese Technologien bieten in vielen Produktionsprozessen klare Vorteile hinsichtlich Geschwindigkeit, Effizienz, Reproduzierbarkeit und Prozesssicherheit.

Trotz systemischer Vorteile der UV-Technologie spürte Hoenle im aktuellen Geschäftsjahr in der Business Unit Härtung die zurückhaltende Investitionsbereitschaft im Maschinen- und Anlagenbau. Der Verband deutscher Maschinen und Anlagenbau (VDMA) geht davon aus, dass der konjunkturelle Tiefpunkt im Jahr 2025 durchschritten wurde und es 2026 zu einer Belebung kommt. Die Durchführung von verkaufsfördernden Projekten im Bereich After-Sales & Lifecycle-Solutions zielen darauf ab, das Geschäft in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres weiter zu stabilisieren. Basierend auf Innovationsprojekten, der Weiterentwicklung von Prozesslösungen, dem Ausbau des After-Sales-Geschäfts sowie einem strikten Kostenmanagement und der kontinuierlichen Ertragsoptimierung im Produktmanagement erwartet der Vorstand in den kommenden Jahren steigende Umsätze und Ergebnisbeiträge in der Business Unit Härtung.

### **Business Unit Entkeimung**

Die Business Unit Entkeimung umfasst sämtliche Systeme zur UV-basierten Entkeimung von Wasser, Oberflächen und Luft. Die Hauptanwendungsfelder liegen in der Behandlung von Ballastwasser auf Containerschiffen sowie in der Aufbereitung von Prozess-, Trink- und Abwasser. In diesen Bereichen beliefert Hoenle führende Hersteller von Wasseraufbereitungssystemen mit Strahlern und Komponenten. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Lösungen für die Entkeimung in der Lebensmittelindustrie sowie Luftentkeimer für industrielle Einsatzbereiche an.

Hoenle hat ihr Leistungsspektrum in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert und bietet heute ein vollständig integriertes Portfolio für Entkeimungsprozesse an. Dieses umfasst Systeme, Komponenten, Nieder- und Mitteldrucklampen, LEDs, gepulstes UV-Licht sowie mikrobiologische Dienstleistungen. Neben etablierten Anwendungen werden laufend neue Einsatzfelder erschlossen. So schreitet beispielsweise die Qualifizierung von Komponenten für die Reinstwasser-Aufbereitung in der Halbleiterindustrie planmäßig voran und führte im letzten Geschäftsjahr zu ersten nennenswerten Umsätzen, die im laufenden Jahr fortgesetzt werden. Weitere Kunden aus diesem Segment haben bereits ihr Interesse an zukünftigen Projekten signalisiert. Ebenfalls positiv entwickelt sich die Nachfrage in der Lebensmittelindustrie, wo sowohl die unterschiedlichen Entkeimungslösungen als auch die regelmäßige Qualitätskontrolle mittels Bioindikatoren auf großes Interesse stoßen.

Die UV-basierte Entkeimung gilt als zuverlässige, effiziente und umweltfreundliche Technologie. Der Vorstand geht davon aus, dass sie in den kommenden Jahren sowohl in bestehenden Märkten als auch in neuen Anwendungsfeldern weiter an Bedeutung gewinnen wird und zusätzliche Wachstumsimpulse aus Asien und Nordamerika kommen werden.

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in T€	01/2026- 03/2026	10/2025- 03/2026	01/2025- 03/2025	10/2024- 03/2025
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>23.844</b>	<b>45.319</b>	<b>25.757</b>	<b>47.168</b>
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-517	201	-542	206
Andere aktivierte Eigenleistungen	57	135	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	405	953	160	531
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-8.204	-16.624	-9.700	-17.959
Personalaufwand	-10.228	-20.275	-10.218	-20.292
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	-1.004	-1.992	-1.013	-2.033
Abschreibung der Nutzungsrechte IFRS 16	-373	-720	-354	-715
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.118	-6.900	-3.473	-6.641
Wertminderung nach IFRS 9	-30	-74	14	9
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>833</b>	<b>24</b>	<b>631</b>	<b>274</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	12	12	0	0
Finanzerträge	3	5	3	84
Finanzaufwendungen	-555	-1.080	-476	-983
Finanzergebnis	-540	-1.062	-473	-898
<b>Ergebnis vor Steuern/EBT</b>	<b>293</b>	<b>-1.039</b>	<b>158</b>	<b>-624</b>
Ertragsteuern	429	214	21	225
<b>Konzernergebnis</b>	<b>722</b>	<b>-825</b>	<b>180</b>	<b>-399</b>
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	12	0	-14	0
Ergebnisanteil der Aktionäre der Hoenle AG	710	-825	194	-399
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €		-0,14		-0,07
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €		-0,14		-0,07
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		6.061.854		6.061.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)		6.061.854		6.061.854

## Konzerngesamtergebnisrechnung

in T€	10/2025- 03/2026	10/2024- 03/2025
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-825</b>	<b>-399</b>
Sonstiges Ergebnis:		
Positionen, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	-33	96
Sonstiges Ergebnis aus Sicherungsgeschäften	618	227
Ertragsteuereffekte	-178	-65
Positionen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	0
Latente Steuern aus Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	0
Summe sonstiges Ergebnis	407	258
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-418</b>	<b>-141</b>
Davon entfallen auf:		
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	0	0
Ergebnisanteil der Aktionäre der Hoenle AG	-418	-141

# Konzernbilanz

in T€	31.03.2026	30.09.2025
<b>AKTIVA</b>		
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	11.043	11.043
Immaterielle Vermögenswerte	1.677	1.741
Sachanlagevermögen	67.853	69.004
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	317	302
Finanzielle Vermögenswerte	376	376
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.298	4.556
Latente Ertragsteueransprüche	5.965	5.205
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>92.528</b>	<b>92.226</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	27.791	28.592
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.103	13.813
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	77	66
Forderungen Finance Lease	67	145
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.932	1.554
Steuererstattungsansprüche	741	1.366
Liquide Mittel	7.043	7.753
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>51.754</b>	<b>53.289</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>144.282</b>	<b>145.516</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.063	6.063
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	41.979	41.979
Gewinnrücklage	28.422	28.834
<b>Aktionären der Hoenle AG zuzuordnendes Eigenkapital</b>	<b>76.455</b>	<b>76.867</b>
Nicht beherrschende Anteile	166	166
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>76.621</b>	<b>77.032</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	31.811	33.396
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	895	911
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	68	104
Pensionsrückstellungen	3.748	3.708
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	54	56
Latente Ertragsteuerschulden	737	697
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>37.313</b>	<b>38.872</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.202	6.050
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	4
Vertragsverbindlichkeiten	1.885	1.438
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.225	1.235
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	14.081	12.712
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.291	6.732
Sonstige Rückstellungen	312	324
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.349	1.115
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>30.348</b>	<b>29.611</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>144.282</b>	<b>145.516</b>

# Konzernkapitalflussrechnung

in T€	10/2025- 03/2026	10/2024- 03/2025
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	-1.039	-624
Berichtigungen für:		
Abschreibungen im Anlagevermögen	2.712	2.748
Finanzerträge	-17	-84
Finanzaufwendungen	1.080	983
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-980	374
<b>Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>1.756</b>	<b>3.397</b>
Veränderung von Rückstellungen	-23	-51
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-351	436
Veränderung von Forderungen ggü. beteiligten Unternehmen	-9	12
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-300	-332
Veränderung der Rückdeckungsversicherung	-111	-8
Veränderung der Vorräte	1.536	-535
Veränderung der Verb. aus Lieferungen und Leistungen	432	554
Veränderung von Verb. ggü. beteiligten Unternehmen	0	12
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	447	-425
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-1.478	-1.816
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>1.899</b>	<b>1.244</b>
Gezahlte Zinsen	-1.006	-905
Gezahlte Ertragsteuern	215	247
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.108</b>	<b>586</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-729	-968
Ein- / Auszahlungen Beteiligungen	0	-52
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	-13	-42
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	6	11
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	0	74
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-736</b>	<b>-977</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	1.905	1.377
Auszahlungen für Kredite und Bankverbindlichkeiten	-2.121	-2.158
Auszahlungen für Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeiten	-789	-782
Auszahlungen für Dividenden	0	-128
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.005</b>	<b>-1.690</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-77	82
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</b>	<b>-710</b>	<b>-1.999</b>
<b>Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>7.753</b>	<b>7.508</b>
<b>Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>7.043</b>	<b>5.509</b>

# Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gewinnrücklagen							Eigenkapital			
	gezeichnetes Kapital	eigene Anteile	Kapitalrücklage	gesetzliche und andere Gewinnrücklagen	Rücklage für Bewertung IFRS 9	Rücklage für Sicherungsgeschäfte	Rücklage für ver-sich.-math. Gewinne/Verluste	Rücklage für Währungs-differenzen	Aktionären der Hoerle AG zuzu-ordnen-des Eigenkapital	nicht beherrschende Anteile	Gesamt
<b>Stand</b>											
<b>01.10.2024</b>	<b>6.063</b>	<b>-8</b>	<b>41.979</b>	<b>27.915</b>	<b>332</b>	<b>1.428</b>	<b>-276</b>	<b>1.991</b>	<b>79.420</b>	<b>266</b>	<b>79.686</b>
Konzernjahresüberschuss				-399					-399		-399
Sonstiges Ergebnis						162		96	258		258
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>-399</b>		<b>162</b>		<b>96</b>	<b>-141</b>		<b>-141</b>
Dividendenausschüttung										-128	-128
<b>Stand</b>											
<b>31.03.2024</b>	<b>6.063</b>	<b>-8</b>	<b>41.979</b>	<b>27.516</b>	<b>332</b>	<b>1.590</b>	<b>-276</b>	<b>2.087</b>	<b>79.279</b>	<b>138</b>	<b>79.417</b>
<b>Stand</b>											
<b>01.10.2025</b>	<b>6.063</b>	<b>-8</b>	<b>41.979</b>	<b>24.747</b>	<b>332</b>	<b>1.470</b>	<b>271</b>	<b>2.015</b>	<b>76.866</b>	<b>167</b>	<b>77.032</b>
Konzernjahresüberschuss				-825					-825		-825
Sonstiges Ergebnis						440		-33	407		407
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>-825</b>		<b>440</b>		<b>-33</b>	<b>-418</b>		<b>-418</b>
Dividendenausschüttung											
<b>Stand</b>											
<b>31.03.2026</b>	<b>6.063</b>	<b>-8</b>	<b>41.979</b>	<b>23.922</b>	<b>332</b>	<b>1.910</b>	<b>271</b>	<b>1.982</b>	<b>76.448</b>	<b>167</b>	<b>76.614</b>

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente:

<b>10/2025 – 03/2026</b> in T€	<b>Klebstoff- systeme</b>	<b>Härtung</b>	<b>Entkeimung</b>	<b>Summe</b>	<b>Eliminie- rungen</b>	<b>Konsolidiert</b>
<b>Umsatzerlöse</b>						
Externe Kunden	17.415	13.896	14.007	45.319		45.319
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen			1.115	1.115	-1.115	
Gesamte Verkäufe	17.415	13.896	15.122	46.434	-1.115	
<b>ERGEBNIS</b>						
<b>EBITDA</b>	<b>2.269</b>	<b>-1.347</b>	<b>1.814</b>	<b>2.736</b>		<b>2.736</b>
<b>EBIT</b>	<b>1.319</b>	<b>-2.253</b>	<b>958</b>	<b>24</b>		<b>24</b>
Zinserträge	1	2	2	5		5
Zinsaufwendungen	414	528	138	1.080		1.080
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>						
<b>Anteilen</b>	<b>918</b>	<b>-2.779</b>	<b>822</b>	<b>-1.039</b>		<b>-1.039</b>
Ertragsteuern	217	212	216	645		645
Latente Steuern	759	-1.413	-205	-859		-859
<b>Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>-58</b>	<b>-1.578</b>	<b>811</b>	<b>-825</b>		<b>-825</b>
<b>ANDERE INFORMATIONEN</b>						
<b>Segmentvermögen</b>	<b>56.159</b>	<b>31.631</b>	<b>45.662</b>	<b>133.488</b>	<b>-1.902</b>	<b>131.586</b>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				317		317
Finanzielle Vermögenswerte				376		376
Langfristige Forderungen				5.298		5.298
Steuererstattungsansprüche				741		741
Aktive latente Steuern				5.965		5.965
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>						<b>144.282</b>
<b>Segmentsschulden</b>						
<b>Segmentsschulden</b>	<b>-8.767</b>	<b>35.002</b>	<b>8.431</b>	<b>34.666</b>	<b>-1.797</b>	<b>32.896</b>
Nicht zugeordnete Schulden						
Passive latente Steuern				737		737
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.349		1.349
Langfristige Darlehen				32.706		32.706
<b>Konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)</b>						<b>67.661</b>
<b>Investitionen</b>	<b>118</b>	<b>518</b>	<b>93</b>	<b>729</b>		<b>729</b>
<b>Segment-Abschreibungen</b>	<b>950</b>	<b>906</b>	<b>856</b>	<b>2.712</b>		<b>2.712</b>
<b>Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments</b>	<b>13</b>	<b>54</b>		<b>67</b>		<b>67</b>

10/2024 – 03/2025 in T€	Klebstoff- systeme	Härtung	Entkeimung	Summe	Eliminie- rungen	Konsolidiert
<b>Umsatzerlöse</b>						
Externe Kunden	17.099	17.071	12.998	47.168		47.168
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen		392	1.197	1.589	-1.589	
Gesamte Verkäufe	17.099	17.463	14.195	48.757	-1.589	47.168
<b>ERGEBNIS</b>						
<b>EBITDA</b>	<b>1.921</b>	<b>-571</b>	<b>1.672</b>	<b>3.022</b>		<b>3.022</b>
<b>EBIT</b>	<b>969</b>	<b>-1.580</b>	<b>886</b>	<b>274</b>		<b>274</b>
Zinserträge	24	54	9	87	-3	84
Zinsaufwendungen	339	524	122	985	-3	983
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden</b>						
<b>Anteilen</b>	<b>654</b>	<b>-2.050</b>	<b>773</b>	<b>-624</b>		<b>-624</b>
Ertragsteuern	144	109	357	609		609
Latente Steuern	-65	-587	-182	-835		-835
<b>Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>575</b>	<b>-1.571</b>	<b>598</b>	<b>-399</b>		<b>-399</b>
<b>ANDERE INFORMATIONEN</b>						
<b>Segmentvermögen</b>	<b>55.641</b>	<b>38.499</b>	<b>44.188</b>	<b>138.328</b>	<b>-188</b>	<b>138.140</b>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				262		262
Finanzielle Vermögenswerte				289		289
Langfristige Forderungen				4.806		4.806
Steuererstattungsansprüche				2.438		2.438
Aktive latente Steuern				6.538		6.538
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>						<b>152.473</b>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>-9.003</b>	<b>35.161</b>	<b>8.290</b>	<b>34.448</b>	<b>-67</b>	<b>34.380</b>
Nicht zugeordnete Schulden						
Passive latente Steuern				790		790
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.077		1.077
Langfristige Darlehen				36.809		36.809
<b>Konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)</b>						<b>73.056</b>
<b>Investitionen</b>	<b>536</b>	<b>226</b>	<b>244</b>	<b>1.005</b>		<b>1.005</b>
<b>Segment-Abschreibungen</b>	<b>952</b>	<b>1.010</b>	<b>786</b>	<b>2.748</b>		<b>2.748</b>
<b>Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>23</b>	<b>41</b>		<b>41</b>

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentsschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt. Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

# Erläuternde Anhangangaben

für den Halbjahresbericht 2025/26

Hoenle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hoenle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR). Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024/25 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 31. März 2026 sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. März 2026 und 2025 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2024/25 nicht verändert.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gilching, den 19. Mai 2026

Hoenle AG  
Der Vorstand

## Disclaimer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern in der Regel die männliche Form verwendet. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Entsprechende Begriffe beziehen sich im Sinne der Gleichbehandlung auf alle Geschlechter (männlich, weiblich, divers).

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert.

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Hoenle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des letzten Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

# Finanztermine

19. Mai 2026

Vorliegender Halbjahresbericht 2025/26

18. August 2026

Q3-Mitteilung 2025/26

22. September 2026

Berenberg/Goldman Sachs Corporate Conference, München

11. November 2026

GBC Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München

23. – 24. November 2026

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

Hoenle AG  
Nicolaus-Otto-Str. 2  
82205 Gilching  
Tel +49 8105 2083 0

Investor Relations  
Peter Weinert  
Tel +49 8105 2083 173  
E-Mail [ir@hoenle.de](mailto:ir@hoenle.de)